

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 5 (1792)

**Heft:** 29

**Rubrik:** Neues Rätsel

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

O wie manchmal spielten sie  
Süß auf meinem Schoose,  
Reichten mir Vergismeinnie,  
Dass ich sanft sie kose !

So sass ich in süßer Ruh',  
Bis die Schatten fielen;  
Hain und Hügel sahen zu,  
Schienens mitzufühlen.

Wonnerfüllt war mein Blick,  
Als oft ich geschieden.  
Menschen, suchet solches Glück,  
Wollt ihr Glück hienieden.

Danke, süsse Gegend, dir,  
Wohnung meiner Freuden!  
Immer blühe Frieden hier,  
Menschen ohne Leiden!

L., bb., s.

### Aufgehobene Gantens.

Joseph Uzli Uhrenmacher von Bettlach. — Maria Marti, des Statthalters Tochter von allda.

### Gant.

Urs Lehmann sel. Schiffmeister von Nennigkofen.

### Auslösung der letzten Charade. Der Grossvater.

### Neues Räthsel.

Mit Einem Kopfe geh' ich aus,  
Den Andren las' ich stets zu Hauß,  
Nie setzt man auf vor mir den Hut,  
Gobald man meiner Schönheit gut;  
Oft bin ich benderlen Geschlechts,  
Und war ich gleich oft nicht viel rechts,  
So sind doch Fürsten unter mir  
Nebst manchem hochstudierten Thier.